Gemeinde Lasbek
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 10.06.2009
im Gemeinschaftshaus Barkhorst,
Barkhorster Straße 24

Beginn: 19.38 Uhr
Ende: 22.10 Uhr
Unterbrechung von -- Uhr
bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 7.

_____
Maltzahn
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Lodders
2. GV'in Schmengler
3. GV Mahlke
4. GV Otto
5. GV Steinhoff
6. GV'in Witten
7. GV'in Schöne
8. GV Pantwich
9. GV Schulz
10. GV Frey
11. GV Zeitnitz

b) nicht stimmberechtigt:

VA Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 28.05.2009 auf Mittwoch, den 10.06.2009 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder -11 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 28.04.2009
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Überprüfung und Anpassung der Abwassergebühren;
   hier: Sachstandsbericht
5. Gemeinschaftshaus Lasbek-Dorf
   a) Sachstand
   b) Weiteres Vorgehen
6. Sanierung Gehweg Achterbrook
7. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
8. Grundstücksangelegenheiten
9. Personalangelegenheiten

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Tagesordnungspunkten 8) und 9) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Lasbek
vom 10.06.2009

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde

Herr Solvie beklagt sich über den Zustand der wassergebundenen Fußwege, besonders in Lasbek-Gut. Der Bürgermeister verweist auf eine anstehende Begehung mit dem Bau- und Wegeausschuss. Anlässlich dieser Begehung werden die Anlieger erforderlichenfalls auch auf ihre Verpflichtungen nach der Straßenreinigungssatzung hingewiesen.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 28.04.2009

Herr Pantwich stellt zum Tagesordnungspunkt 15) fest, dass er nur das Ortsschild in Lasbek-Gut an der K 12 in Richtung Lasbek-Dorf gemeint hat.

Ansonsten werden keine Einwendungen gegen die Abfassung des Protokolls erhoben.

Punkt 3., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Folgende Angelegenheiten werden angesprochen:

1. In der Gemeinde Lasbek wurden bei der Europawahl am 07.06.2009 wieder zwei Wahllokale eingerichtet. Der Bürgermeister bedankt sich bei den Mitgliedern beider Wahlvorstände, die sich freiwillig für die Durchführung dieser Wahl gemeldet haben.

2. Der Bürgermeister gratuliert der Freiwilligen Feuerwehr Lasbek-Dorf und -Gut zum guten 3. Platz, den sie beim Schnelligkeitswettbewerb anlässlich des Amtsfeuerwehrfestes am 06.06.2009 in Klein Boden erreicht haben.
   Die Freiwillige Feuerwehr Barkhorst wurde 13. von 17 teilnehmenden Wehren.

3. Die Amtsverwaltung hat den Gemeinden mitgeteilt, dass der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein einen Ergänzungserlass zu den Haushaltserlassen vom 09.10.2008 bzw. 21.11.2008 herausgegeben hat. Darin werden die ursprünglich geltenden Zahlen auf der Grundlage der letzten Steuerschätzung vom 15.05.2009 drastisch nach unten korrigiert.
   Nach dieser neuen Steuerschätzung sind bei der Gemeinde Lasbek 55.700,00 € weniger Einkommensteuer zu erwarten.

4. Der Kreis Stormarn hat parallel zu den Städten und Gemeinden, die in ihrem Zuständigkeitsbereich die Erweiterung bereits bestehender Eignungsgebiete bzw. die Ausweisung neuer Gebiete für die Errichtung von Windkraftanlagen für erforderlich erachten, eine so genannte "Weißflächenkartierung" durchgeführt. Hierzu wurden die Flächen „herausgefiltert"" auf denen keine öffentlich-rechtlichen Restriktionen liegen und von daher für die Errichtung von Windkraftanlagen geeignet wären. Bei dieser Weißflächenkartierung wurden die vom Land Schleswig-Holstein vorgegebenen und landesweit einheitlich anzuwendenden Kriterien zugrunde gelegt. Das Ergebnis ist, dass im gesamten Amtsbereich Bad Oldesloe-Land keine weiteren Flächen für die Windenergie geeignet sind.

   Die Gemeinden können bis zum 29.06.2009 zu den Kartierungsergebnissen Stellung nehmen. Für die Gemeinde Lasbek erübrigt sich gem. Gemeindevertreterbeschluss vom 26.02.2009 eine gesonderte Stellungnahme zur Kartierung.

Sitzung der Gemeindevertretung Lasbek
vom 10.06.2009

Punkt 4., betr.: Überprüfung und Anpassung der Abwassergebühren;
hier: Sachstandsbericht

Im Vorwege teilt Herr Lodders mit, dass der Kreis Stormarn nunmehr der Verrechnung der an der Kläranlage getätigten Investitionen mit der Abwassserabgabe zugestimmt hat. Damit ergibt sich bei dieser Ausgabeposition eine Ersparnis von insgesamt über 30.000,00 €.

Anschließend berichtet Herr Steinhoff ausführlich über die Beratungen im Finanzausschuss. Herr Maltzahn macht weitergehende Ausführungen aus gebührenrechtlicher Sicht.

Nach ausgiebiger Aussprache teilt die Gemeindevertretung die Ansicht des Ausschusses, dass die Abwassergebühr zum 01.01.2010 auf ein Niveau von 2,60 €/m³ angehoben werden soll.

Punkt 5., betr.: Gemeinschaftshaus Lasbek-Dorf
a) Sachstand
b) Weiteres Vorgehen

zu a) Sachstand

Herr Lodders teilt mit, dass das Lärmschutzgutachten noch nicht vorliegt. Auf eine kurzfristige Vorlage muss gedrängt werden. Ohne das Lärmschutzgutachten sieht der Kreis sich nicht in der Lage, eine Bauvoranfrage positiv zu bescheiden.

Herr Maltzahn berichtet, dass das Vorhaben mit einem Volumen von 800.000,00 € zum Konjunkturpaket II angemeldet wurde. Findet das Projekt Berücksichtigung, kann mit einer Zuschussquote von 87,5 % gerechnet werden. Die Hälfte der anfallenden Baukosten muss sich aber auf energetische Maßnahmen beziehen. Eine Entscheidung, welche der im Rahmen der Antragsstufe I angemeldeten Maßnahmen berücksichtigt wird, soll vom Ministerium spätestens in der ersten Juli-Woche getroffen werden. Ein qualifizierter Antrag wäre dann innerhalb von 12 Wochen zu stellen.

Die Gemeindevertretung nimmt zustimmend Kenntnis.

b) Weiteres Vorgehen

Der enge zeitliche Rahmen macht es erforderlich, alsbald einen Architekten mit der Erstellung der Entwurfsunterlagen zu beauftragen. Da an der alten Schule Lasbek-Dorf Baumaßnahmen auch durchgeführt werden müssen, wenn das Projekt keine Berücksichtigung im Konjunkturpaket II findet, ist ein zweigleisiges Auswahlverfahren vorzusehen (kurzfristige Umsetzung mit Konjunkturpaket II / normale Bearbeitung ohne Zeitdruck und ggf. Kostenoptimierung).

Es wird Einvernehmen darüber hergestellt, dass die Gemeindevertretung am 25.06.2009 in dieser Angelegenheit wieder zusammenkommen soll. Jede Fraktion sollte bis zum 15.06.2009 mindestens einen Architekten benennen, der dann Gelegenheit erhalten soll, sich am 25.06.2009 vorzustellen. Die Amtsverwaltung wird unverzüglich eine entsprechende Einladung herausgeben.

---

noch zu Punkt 5 b)

Im übrigen besteht Einvernehmen, dass unverzüglich nach Eingang des Lärmschutzgutachtens eine Bauvoranfrage zu stellen ist und anlässlich der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung ein projektbegleitendes Gremium gebildet werden soll.

Anmerkung des Protokollführers:
Anbei das Schreiben, mit dem die benannten Architekten zur Sitzung am 25.06.2009 eingeladen wurden.

Punkt 6., betr.: Sanierung Gehweg Achterbrook

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es eine lang andauernde Aussprache. Dass gemäß der Empfehlung des Finanzausschusses die Maßnahme am Stück durchgeführt werden soll, ist unstreitig. Diskussionen gibt es zur Frage der Beitragserhebung und einer möglichen Darlehensfinanzierung.

Auf Nachfrage bekräftigt Herr Maltzahn die Auffassung der Verwaltung, dass die Maßnahme Beitragspflichten nach der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen und Wegen auslöst. Diese Einschätzung wird nicht von allen Mitgliedern der Gemeindevertretung geteilt. Es wird die Auffassung vertreten, dass es sich um eine Unterhaltungsmaßnahme handelt. Mit dieser Begründung wurde auch bei der Befestigung des Waldweges ausdrücklich auf eine Beitragserhebung verzichtet. Es gäbe keinen Grund, die Maßnahme „Achterbrook“ anders zu beurteilen. Nach Auffassung der Verwaltung ist ein wirksamer Verzicht auf eine Beitragserhebung nur möglich, wenn die Satzung aufgehoben wird. Hierfür sprechen sich in einer Probeabstimmung (Satzungsangelegenheiten müssen vorher auf der Tagesordnung gestanden haben) alle Mitglieder der Gemeindevertretung aus.

Der Bürgermeister stellt sodann folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Der Gehweg im Achterbrook wird auf der rechten Seite, gesehen in Richtung Lasbek-Gut, vom Steindamm bis zum asphaltierten Gehweg an der K 12 (ca. 250 m) saniert.
Die Oberfläche soll mit roten Verbundsteinen gepflastert werden.

Der Auftrag soll an die Firma Wiesenser vergeben werden.

Die Auftragsvergabe soll erst nach Verabschiedung eines Nachtragshaushaltes, in dem ggf. die Kreditaufnahme berücksichtigt ist, erfolgen. Der Finanzausschuss wird beauftragt, einen Nachtragshaushalt bis zur nächsten Gemeindevertretersitzung aufzustellen.

Die Amtsverwaltung wird beauftragt, für die Bedarfshaltestellen einen Zuschussantrag beim Kreis Stormarn zu stellen. Dabei ist vorab abzuklären, ob die jetzt vorhandene Gehwegbreite von 1,85 m ausreichen würde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sitzung der Gemeindevertretung Lasbek
vom 10.06.2009

Punkt 7., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

Frau Schöne fragt an, wer für die Knickpflege an der Ackerzufahrt zwischen den Baugebieten Bargkoppel und In de Rie zuständig ist. Diese Frage soll anhand des in der Amtsverwaltung vorliegenden Kartenmaterials durch den Bau- und Wegeausschuss geprüft werden.

Herr Mahlke sieht das Problem, dass der Verwaltungsausschuss des Schulverbandes Mollhagen Festlegungen trifft, die nach seinem Verständnis von der Schulverbandsversammlung getroffen werden müssten. Er bitte um eine Überlassung der Satzung.
Herr Maltzahn sagt dies zu.

Herr Steinhoff teilt mit, dass die nächste Sitzung des Finanzausschusses am 07.07.2009 in der Amtsverwaltung stattfinden soll.

Frau Schöne hat beobachtet, dass am Eichedeer Weg spielende Kinder durch zu schnell fahrende Autofahrer gefährdet werden. Dieses Problem ist bekannt und trifft auf viele Straßen des Gemeindegebietes zu. Es kommt zu einer allgemeinen Aussprache über Verkehrssicherungsprobleme.

Zu den nachfolgenden Tagesordnungspunkten 8) und 9) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Bürgermeister	Protokollführer